

Lavastoviglie

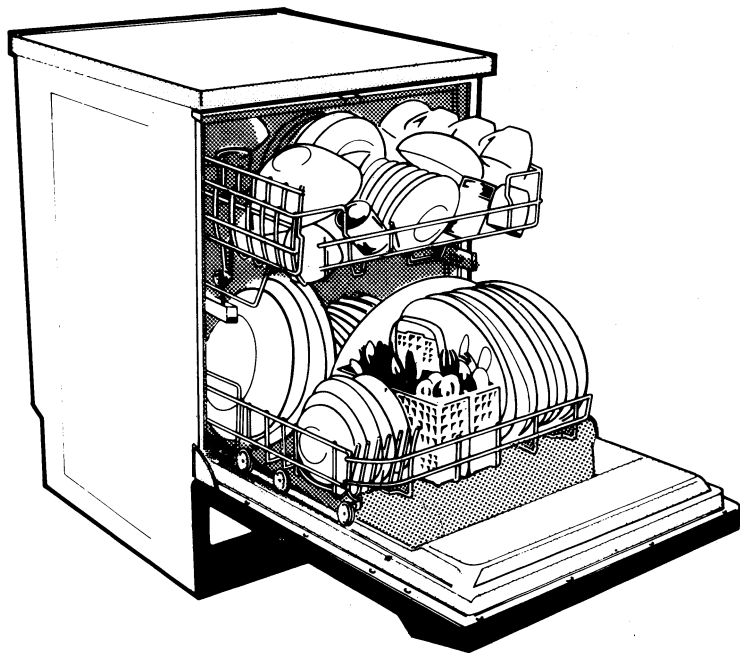
Lave-vaisselle

Dishwasher

Geschirrspüler

Afwasautoomaat

Lavavajillas



Istruzioni per l'installazione e l'uso

Instructions pour l'installation et l'emploi

Instructions for installation and use

Informationen für Installation und Gebrauch

Instructies voor installatie en gebruik

Instrucciones para la instalación y el uso

Index	Installation	62
	Auspacken	62
	Aufstellen	62
	Ausrichten	62
	Anschluß an das Kaltwasser	62
	Anschluß an das Warmwasser	63
	Wasserablauf	63
	Elektrischer Anschluß	63
	Blende Beschreibung	65
	Anleitung zur Programmwahl	68
	Bedienungsanleitungen	69
	Öffnen des Geschirrspülers	69
	Einordnen des Geschirrs	69
	Einordnen in den oberen Geschirrkorb	69
	Einordnen in den unteren Geschirrkorb	70
	Einfüllen des Spülmittels	71
	Regeneration der Wasserenthärtungs-	72
	Zugabe des Klarspülmittels für den Klarspülgang	73
	Programmverzögerung	75
	Erster Spülgang	76
	Einschalten des Gerätes	76
	Ausschalten	76
	Geschirrentnahme	76
	Wartung und Pflege	77
	Reinigung des Gerätes	77
	Reinigung der Filtergruppe	77
	Längere Nichtbenutzung des Geschirrspülers	79
	Beseitigung geringfügiger Defekte	80
	Wichtige Hinweise	81

Technische Daten	Breite	cm. 60
	Tiefe	cm. 60
	Höhe	cm. 85
	Platzverbrauch bei geöffneter für Fassungsvermögen	cm. 115,5 12 Maßgedecke
	Anschluß-Wasserdruck	1-9,0 bar
	Betriebsspannung	220 V
	Heizspannung	2200 W
	Leistungsaufnahme	2400 W
	Sicherung	16 A

Installation

Auspacken

Entfernen Sie zunächst die Kartonage, die Eckverstärkungen und Plastikfolie, sowie das Holzgitter auf dem das Gerät steht, indem Sie die Schrauben lösen und die Füßchen drehen.

Öffnen Sie dann die Tür des Geschirrspülers und entfernen Sie die Sicherungselemente der Geschirrkörbe.

Aufstellen

Stellen Sie das Gerät an dem vorgesehenen Platz auf. Es kann problemlos in eine vorhandene Küchenzeile integriert werden. Auch mit direktem Kontakt zu Seitenwänden anderer Möbel sowie der Wand. Der Geschirrspüler ist mit Wasserzu- und -ablaufschläuchen versehen, die entweder rechts oder links geführt werden können, um eine einwandfreie Installation zu ermöglichen.

Ausrichten

Nach Aufstellen des Gerätes können durch Justieren der Stellfüße eventuelle Bodenunebenheiten ausgeglichen werden. Für ein einwandfreies Funktionieren des Geschirrspülers ist ein korrektes Ausrichten unerlässlich.

Sollte das Gerät auf einem mit Mokett belegten Boden installiert werden, bitte beachten Sie, daß die Öffnungen an dem unteren Teil durch die Mokett nicht verstopft werden.

Anschluß an das Kaltwasserleitungsnetz

Den Zulaufschlauch mit einem Außengewinde 3/4" an ein Kaltwasser-Leitungsnetz anschließen, fügen Sie dabei den mitgelieferten, kleinen Filter dazwischen, der fest am Wasserhahn anzuschrauben ist (siehe Abb. 1).

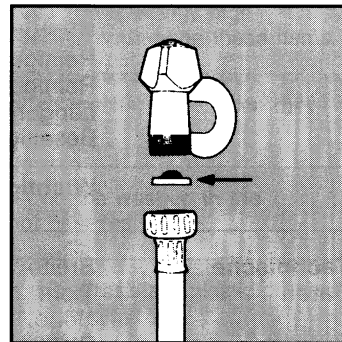


Abb. 1

Wenn es sich um eine neue Wasserleitung handelt oder die Leitung für lange Zeit nicht in Betrieb war, lassen Sie es hierzu eine gewisse Zeit laufen. Andernfalls besteht die Gefahr, daß sich der Wasserzulauf verstopft und somit das Gerät beschädigt.

Anschluß an das Warmwasserleitungsnetz

Das Gerät kann mit warmem Leitungswasser versorgt werden (zentralisierte Anlage, Heizung) welches 60° nicht übersteigen darf.

In diesem Fall verkürzt sich der Spülgang um ca. 15 Minuten und die Spülwirksamkeit wird leicht herabgesetzt.

Der Anschluß muß an das Warmwasserleitungsnetz gemäß den Anweisungen für den Anschluß an das Kaltwasserleitungsnetz vorgenommen werden.

Wasserablauf

Führen Sie den Ablaufschlauch in ein Abflußrohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 4 cm oder hängen Sie ihn in das Waschbecken, der Schlauch darf nicht geknickt oder gequetscht werden. Das Schlauchende muß bei einer Höhe zwischen 32 und 80 cm eingehängt werden und darf nicht in Wasser eingetaucht werden (siehe Abb. 2).

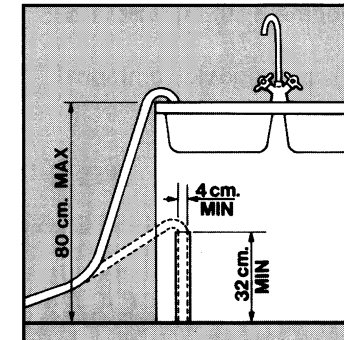


Abb. 2

Elektrischer Anschluß

Den Stecker in eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose stecken (die Erdung der Anlage ist eine gesetzlich vorgesehene Sicherheits-Garantie) nachdem Sie sich davon überzeugt haben, daß die Spannungs- und Netzfrequenzwerte mit denjenigen übereinstimmen, die auf dem Typenschild angegeben sind, welches sich auf der Rückseite des Gerätes befindet und daß die elektrische Anlage, an die das Gerät angeschlossen wird, für den auf dem Typenschild angegebenen Maximalstrom ausgelegt ist.

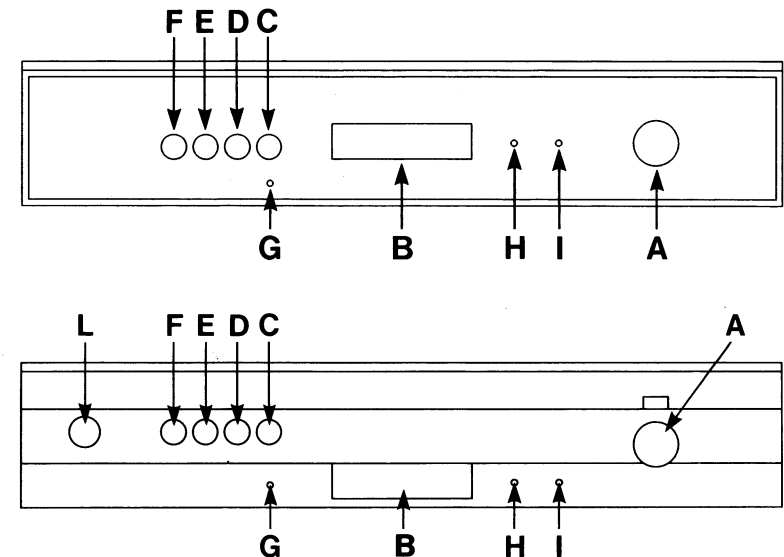
Installation

Sollte die Steckerform des Gerätes nicht mit der Steckdose übereinstimmen, so ist der Stecker des Gerätes durch einen passenden zu ersetzen. Auf keinen Fall Zwischenstecker oder Abzweigkupplungen verwenden, da es sonst zu Überhitzungen oder Brand kommen kann.

Der Hersteller haftet nicht für etwaige Personen- oder Sachschäden infolge fehlender oder fehlerhafter Erdung des Gerätes.

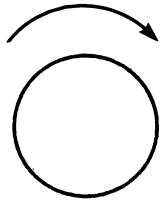
Blende Beschreibung

- A Spülprogramm-Wählschalter
- B Eingelassener Griff zum Öffnen der Tür
- C Taste für Inbetriebnahme
- D Taste kurz
- E Taste 55°C
- F Taste programm super (*)
- G Kontrolllampe ein/aus
- H Kontrolllampe für Salzmenge (*)
- I Kontrolllampe für Klarspülnachfüllanzeige (*)
- L Programmverzögerung (*)



(*) Nur einige Geschirrspüler sind für die o.a. Funktionen bestimmt.

Blende Beschreibung



A Durch Drehen dieses Knopfes im Uhrzeigersinn, können Sie das Spülprogramm wählen, das Sie für Ihr Geschirr am geeignetsten halten.

B Die Hand in den Muldengriff stecken und die Tür nach vorn ziehen.

EIN
AUS



C Ein-Aus-Taste: Durch Drücken dieser Taste wird der Geschirrspüler in Betrieb gesetzt.

KURZ



D Durch Drücken dieser Taste wird das Trocknen des Geschirrs ausgeschlossen; in Verwendung mit Programm 4 können in 22' 6 Gedecke gespült werden.

55°C



E Taste, welche die Temperatur während des Intensivprogramms auf 55°C herabsetzt. Kombiniert mit dem Schonprogramm (4) wird die Spültemperatur auf 55°C erhöht.

SUPER



F Drucktaste Super: wenn im Programm 2 eingeschaltet, ermöglicht, eine Temperatur von 55°C beim Vorspülen und ein Zusatzabspülen.

EIN
AUS

G Die Kontrollampe zeigt an, ob das Gerät unter Strom steht. Bei gedrückter Taste «C» ist das Gerät eingeschaltet und bei nicht gedrückter Taste «C» ausgeschaltet.

SALZ

H Die Kontrollampe zeigt an, ob der Salzvorrat des Gerätes ausreichend ist.

KLARSPÜLNACHFÜLLANZEIGE

I Die Kontrolleuchte zeigt an, ob der Geschirrspüler ohne Klarspülwaschmittel ist.



L Programmverzögerung.

Anleitung zur Programmwahl

(Modellen ohne «super» taste)

Programm	Taste Taste Trocknen	Bezeichnung	Arbeitsgänge	Spül- mittel	Verschmutzungsart und -grad des Geschirrs
1	—	Vorspülgang	Vorspülgang mit kaltem Wasser.	—	Für Töpfe und Geschirr vor einem Hauptspülgang.
2	Super	Spülgang super	Vorspülgang mit warmem Wasser Hauptspülgang bei 65°C. Zweimal Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen mit Warmluft.	10 g 20 g	Töpfe und Geschirr stark verschmutzt, auch getrocknet.
2	—	Normalprogramm 65°C (IEC 436)	Vorspülgang mit kaltem Wasser. Hauptspülgang bei 65°C. Ein mal Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen mit Warmluft.	25 g	Normal verschmutztes Geschirr, Töpfe. 12 Gedecke.
2	55°C	Normalprogramm 55°C	Vorspülgang mit kaltem Wasser. Hauptspülgang bei 55°C. Ein mal Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen.	25 g	Normal verschmutztes Geschirr, nicht getrocknet. 12 Gedecke.
3	—	Zwischenspülen	Zweimal Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen mit Warmluft.	—	Abspülen und Trocknen von sauberem oder verstaubtem Geschirr. 12 Gedecke.
4	55°C	Schonprogramm	Hauptspülgang bei 55°C. Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen.	20 g	Leicht verschmutztes Geschirr, das sofort nach Gebrauch gespült wird.
4	—	Sparprogramm	Kurzer Hauptspülgang bei 45°C. Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen.	20 g	Leicht verschmutztes Geschirr, das sofort nach Gebrauch gespült wird. Max. 6 Gedecke.
4	Kurz	Kurzprogramm	Kurzer Hauptspülgang bei 45°C. Zweimal Zwischenspülen mit kaltem Wasser.	20 g	Leicht verschmutztes Geschirr, das sofort nach Gebrauch gespült wird. Max. 6 Gedecke.

Programm	Taste Taste Trocknen	Bezeichnung	Arbeitsgänge	Spül- mittel	Verschmutzungsart und -grad des Geschirrs
1	—	Vorspülgang	Vorspülgang mit kaltem Wasser.	—	Für Töpfe und Geschirr vor einem Hauptspülgang.
2	—	Normalprogramm 65°C (IEC 436)	Vorspülgang mit kaltem Wasser. Hauptspülgang bei 65°C. Ein mal Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen mit Warmluft.	25 g	Normal verschmutztes Geschirr, Töpfe. 12 Gedecke.
2	55°C	Normalprogramm 55°C	Vorspülgang mit kaltem Wasser. Hauptspülgang bei 55°C. Ein mal Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen.	25 g	Normal verschmutztes Geschirr, nicht getrocknet. 12 Gedecke.
3	—	Zwischenspülen	Zweimal Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen mit Warmluft.	—	Abspülen und Trocknen von sauberem oder verstaubtem Geschirr. 12 Gedecke.
4	55°C	Schonprogramm	Hauptspülgang bei 55°C. Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen.	20 g	Leicht verschmutztes Geschirr, das sofort nach Gebrauch gespült wird.
4	—	Sparprogramm	Kurzer Hauptspülgang bei 45°C. Zwischenspülen mit kaltem Wasser. Klarspülgang bei 67°C. Trocknen.	20 g	Leicht verschmutztes Geschirr, das sofort nach Gebrauch gespült wird. Max. 6 Gedecke.
4	Kurz	Kurzprogramm	Kurzer Hauptspülgang bei 45°C. Zweimal Zwischenspülen mit kaltem Wasser.	20 g	Leicht verschmutztes Geschirr, das sofort nach Gebrauch gespült wird. Max. 6 Gedecke.

Bedienungsanleitungen

Öffnen des Geschirrspülers

Zur Türöffnung des Geschirrspülers ziehen Sie durch den Handgriff her, der nach Einbau des Geräts montiert wird.

Einordnen des Geschirrs

Der Geschirrspüler verfügt über ein Fassungsvermögen von 12 Gedecken, einschließlich Schüsseln, Servierplatten, ecc. Bevor Sie das Geschirr einräumen, beseitigen Sie grobe Speisereste, um ein Verstopfen des Siebes zu vermeiden. Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten empfehlen wir vorher einzuweichen, damit sich die Reste leichter lösen; diese Teile dann in den unteren Geschirrkorb einordnen.

Einordnen in den oberen Geschirrkorb

Der obere Geschirrkorb kann auf zwei unterschiedliche Höhen verstellt werden, so daß bei Bedarf auch größeres Geschirr eingeordnet werden kann. Zur Höhenverstellung ziehen Sie den oberen Geschirrkorb bis zum Anschlag heraus, entfernen die rechten Rastfedern, ziehen die Stahlführungen durch Drücken zur Rückseite hin heraus, setzen das andere Rollenpaar in die Schienen ein, und ziehen diese nach vorn, anschließend die Rastfedern erneut anbringen. Achten Sie darauf, daß die Rollen stets in den Führungen laufen.

In den oberen Geschirrkorb sollte nur mittelgroßes und kleines Geschirr eingeräumt werden, wie z.B. Gläser, Dessertteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und hitzebeständiges Kunststoffgeschirr. Wenn sich der obere Geschirrkorb in der unteren Position befindet, kann auch wenig verschmutztes Geschirr eingeordnet werden.

Ordnen Sie flache und tiefe Teller mit der Gebrauchseite nach vorne ein, Tassen und Schüsseln stets mit der Öffnung nach unten. Nach einigen Spülgängen werden Sie die beste Art und Weise gefunden haben, um Ihr Geschirr so einzuräumen, daß Sie optimale Spülergebnisse erzielen.

Auf der linken Seite des Geschirrkorbess können auf zwei Ebenen Tassen und Gläser eingeordnet werden. Bei Bedarf können die oberen Abstellgitter angehoben werden. In der Mitte des Korbes und ganz rechts können große und kleine Teller untergebracht werden, indem sie senkrecht in die entsprechenden Einsätze gestellt werden.

Die Abbildungen zeigen einige Anordnungsmöglichkeiten des Geschirrs im oberen Geschirrkorb (siehe Abb. 3, Abb. 4).

Bedienungsanleitungen

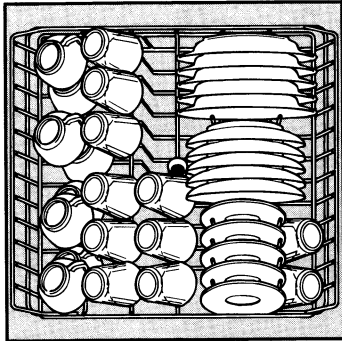


Abb.3

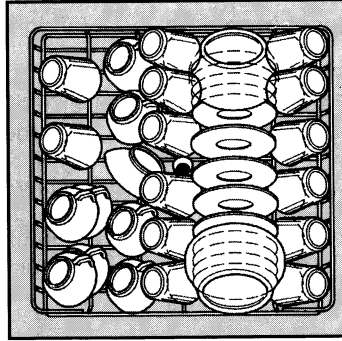


Abb. 4

Einordnen in den unteren Geschirrkorb

In den unteren Geschirrkorb sollten aufgrund der stärkeren Spültätigkeit des unteren Sprühdarmes stark verschmutzte Geschirteile eingeordnet werden.

In der 12-Gedeck-Version ist dieser Geschirrkorb mit herausnehmbaren Tellereinsätzen sowie einem Besteckkorb für jede Art von Besteck ausgestattet.

Stellen Sie in den unteren Geschirrkorb Eß- und Suppenteller, Dessertteller, Töpfe, Pfannen, Deckel und Servierplatten.

Stellen Sie Suppen- und Dessertteller in die entsprechenden Einsätze und achten Sie darauf, daß genügend Zwischenraum zwischen den einzelnen Tellern bleibt. Sie müssen immer senkrecht stehen, damit das Wasser gut ablaufen kann.

Töpfe und Pfannen sind stets mit der Öffnung nach unten einzuordnen.

Sie können die Geschirteile beliebig einordnen, sollten aber darauf achten, daß die beschmutzten Oberflächen von Tellern, Töpfen und Pfannen dem von unten kommenden Wasserstrahl ausgesetzt sind und daß das Wasser gut ablaufen kann.

Damit das Besteck optimal gespült wird, ordnen Sie es mit den Griffen nach unten in den Besteckkorb ein (Abb. 5-6).

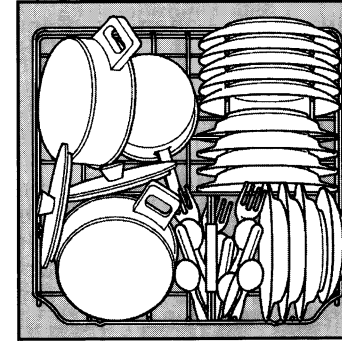


Abb.5

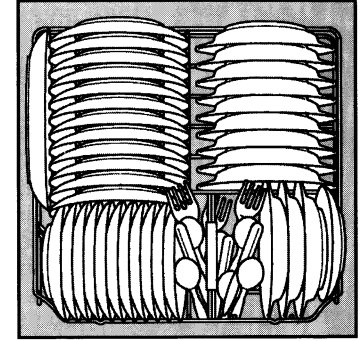


Abb. 6

Einfüllen des Spülmittels

Die Behälter für Spülmittel und Klarspüler befinden sich auf der Türinnenseite, links der für das Spülmittel und rechts der für den Klarspüler.

Füllen Sie vor jedem Spülvorgang den Behälter mit Spülmittel auf. Das Klarspülmittel wird nur je nach Bedarf hinzugefügt (siehe Kapitel «Hinzufügen von Klarspülmittel für Klarspülgang»).

Um den Spülmittelbehälter zu öffnen, üben Sie einen leichten Druck in der Mitte der entsprechenden Taste aus, der Deckel schnappt nach außen. Mit dem mitgelieferten Dosierlöffel das Spülmittel in den Behälter füllen und ihn wieder schließen (siehe Abb. 7A).

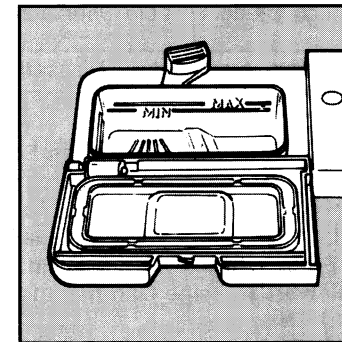


Abb. 7A

Bedienungsanleitungen

Wir empfehlen Ihnen sich an die vorgeschriebenen Spülmittelmengen zu halten, um Schaumbildung, schlechtes Spülen und Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Während des Spülganges öffnet sich der Spülmittelbehälter automatisch um das Spülmittel in den Wasserkreislauf einzuspülen.

Im Fall, daß man das Intensivspülprogramm auswählt, braucht man eine zusätzliche Menge hinzugießen außer der schon eingesetzten Dosierung, indem man den Höhlung «G» der Zugeberstür füllt (Abb. 7B), auf dem Deckel oder die kleine Wanne «H» im Innern des Verteilers einfüllt (Abb. 7C).

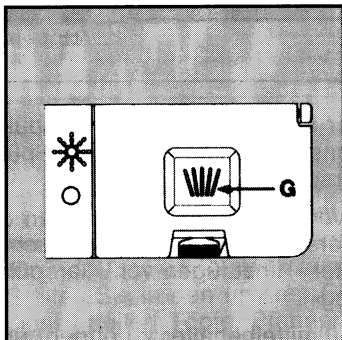


Abb. 7B

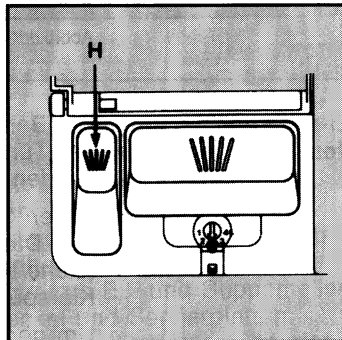


Abb. 7C

Regeneration der Wasserenthärtungsanlage

Das Gerät ist mit einer automatischen Wasserenthärtungsanlage ausgerüstet.

Hartes Wasser hinterläßt auf dem getrockneten Geschirr weiße Flecken und kann mit der Zeit die Oberflächen matt werden lassen.

Die Anlage kann entsprechend der Wasserhärte eingestellt werden (Abb. 8A, 8B, 8C).

WICHTIGE HINWEISE

Bitte achten Sie darauf, daß nach dem Einfüllen des Salzes der Salzbehälter gut verschlossen wird.

Das Reinigungsmittel darf auf keinen Fall in den Salzbehälter eindringen, da die Funktionsfähigkeit der Enthärtungsanlage hierdurch in Frage gestellt werden kann.

In diesem Fall werden keine Garantieansprüche anerkannt.

SALZ EINFÜLLEN

Bitte nur spezielle Regeneriersalze für Geschirrspüler verwenden.

Falls Salztabletten verwendet werden, den Behälter nicht gänzlich füllen.

Härte des Wassers in französischen Graden	Art der Einstellung
0 - 15° dF	Salzzugabe nicht erforderlich Kontrolllampe bleibt eingeschaltet
15 - 40° dF	Mittlere Einstellung
40 - 60° dF	Maximale Einstellung

N.B.: Das Gerät verläßt die Fertigungsstätte mit maximaler Einstellung.

Nur in Ausnahmefällen Haushalts-oder Industriesalz verwenden, da diese Salze unlösliche Substanzen enthalten, die mit der Zeit die Funktionsfähigkeit der Enthärtungsanlage in Frage stellen können.

Der Vorratsbehälter für Salz befindet sich auf dem Boden des Spülraumes.

Den Unterkorb herausnehmen und die Verschlußkappe gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

Das Salz über den mitgelieferten Trichter einfüllen (Abb. 8). Vor dem Verschließen das Gewinde der Verschlußkappe von Salzresten reinigen. Die Enthärtungsanlage faßt ca. 2 Kg. Salz.

Achtung: Vor der ersten Inbetriebnahme muß außer Salz auch 1 Liter Wasser in den Behälter gefüllt werden.

Der Salzbehälter sollte immer kurz vor einem Waschvorgang aufgefüllt werden, da hierdurch die übergelaufene Salzlösung sofort entfernt wird.

Ein längeres Verbleiben der Salzlösung im Spülraum kann zu Korrosionserscheinungen führen.

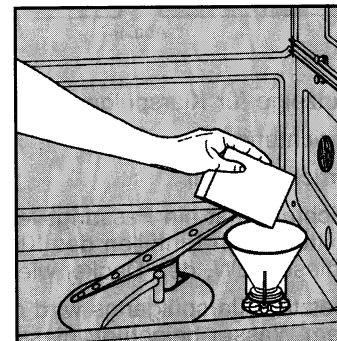


Abb. 8

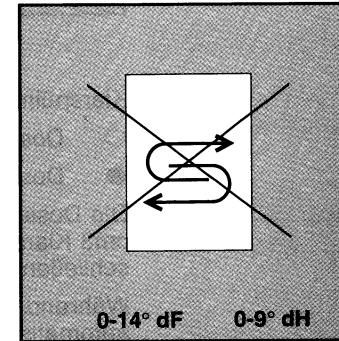


Abb. 8A

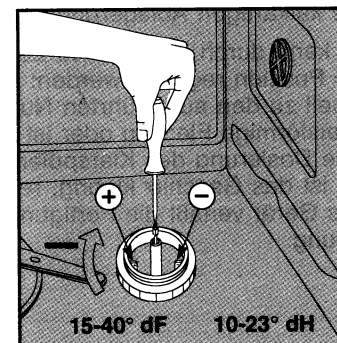


Abb. 8B

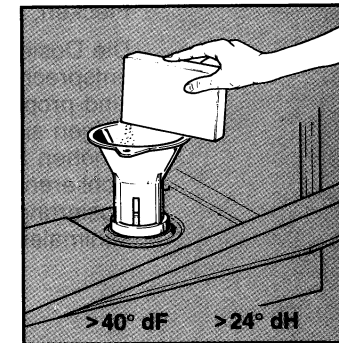


Abb. 8C

Bedienungsanleitungen

Programmverzögerung

(nur in einigen Modellen)

Zugabe des Klarspülmittels für den Klarspülgang

Die Dosiervorrichtung für das Klarspülmittel befindet sich auf der Türinnenseite, neben dem Spülmittelbehälter.

Schrauben Sie die Dosiervorrichtung oder machen Sie den Deckel auf, und füllen das Klarspülmittel ein, indem Sie die Klarspüleranzeige zwischen dem Spülmittelbehälter und der Klarspülmitteldosierung überwachen (siehe Abb. 9).

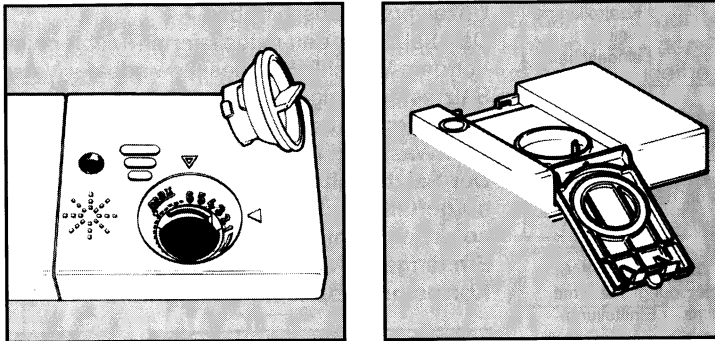


Abb. 9

Klarspülmittelanzeige für Klarspülgang:

- Dosiervorrichtung leer
- Dosiervorrichtung voll

Die Dosiervorrichtung hat ein Fassungsvermögen von ca. 100 cm³ Klarspülmittel. Nach Einfüllen des Klarspülmittels schließen Sie diese BZW, den Deckel wieder.

Während des letzten Klarspülgangs wird der Klarspüler automatisch dem Wasser beigefügt; dieser beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und vermeidet die Bildung von Flecken, sowie kalkartigen Ablagerungen.

Die Dosierung kann durch Drehen des Zapfens auf die entsprechende Position reguliert werden: die Dosierungen sind proportionell zu den aufgeführten Nummern (Abb. 9-7C). Zeigen sich kreisförmige Flecken oder ist das Geschirr matt, erhöhen Sie die Dosierung des Klarspülers. Zeigen sich weiße Schlieren oder ist das Geschirr klebrig, reduzieren Sie die Dosierung. Das Gerät verläßt die Fertigungsstätte in Minimaleinstellung.

Es wurde ein Zeitschalter eingesetzt, der den Beginn der Waschprogramme um minimum eine Stunde und maximal zwölf Stunden verzögert.

Das gestattet Ihnen die Wahl von Programmen, die die Reinigung vervollständigen, wenn Sie vom Büro oder vom Einkauf nach Hause kommen.

Anwendung

Den Drehknopf des Verzögerungsschalters «L» drücken, wobei dieser auf dem Stirnbrett vorspringt. Die gewünschte Verzögerung in Stunden auf der Zeile neben dem Symbol der Uhr auf dem Stirnbrett eingeben. Den Drehknopf immer in Uhrzeigerichtung drehen. Den Drehknopf drücken, damit er auf dem Stirnbrett wie der einrastet. Das gewünschte Waschprogramm wie gewöhnlich wählen. Den Schalter «EIN/AUS» zur Inangsetzung der Maschine drücken. Das Programm beginnt nach der eingegebenen Verzögerungszeit.

Erster Spülgang

Einschalten des Gerätes

Der Geschirrspüler kann erst in Betrieb genommen werden, nachdem das Geschirr eingeordnet, das Spülmittel in den Behälter und die Tür geschlossen wurde. Gleichzeitig drehen Sie den Wasserhahn ganz auf und füllen den Salzbehälter mit Salz auf.

Beachten Sie bitte bei der Wahl des geeigneten Programms, besonders zu Anfang, **die in diesem Handbuch enthaltene Programmübersichtstabelle**. In dieser Tabelle sind zahlreiche Programme aufgeführt, die je nach Beschaffenheit des Geschirrs, dem Grad ihrer mechanischen und thermischen Widerstandsfähigkeit sowie der Verschmutzung ausgewählt werden können.

Das gewählte Programm muß auf dem durchsichtigen Visor erscheinen. Um das Spülenprogramm in Betrieb zu setzen, drücken die «**EIN/AUS**» Taste.

Sollten Sie irrtümlicherweise ein falsches Programm gewählt haben, drücken Sie erneut die «**EIN/AUS**» - Taste, um den Geschirrspüler abzuschalten. Stellen Sie dann das richtige Programm ein. Drücken Sie erneut die «**EIN/AUS**» - Taste, um das Gerät zu starten.

Während eines Spülprogramm-Ablaufes kann der Programmwähler herausstehen oder gedrückt bleiben.

Ausschalten

Zum Ausschalten des Geschirrspülers drücken Sie die «**EIN/AUS**» - Taste. Es ist empfehlenswert einen begonnenen Spülgang nicht zu unterbrechen.

Geschirrentnahme

Wir empfehlen Ihnen nach Beendigung des Spülprogramms noch 15 Minuten mit der Geschirrentnahme zu warten, um trockenes und nicht zu heißes Geschirr zu haben.

Entleeren Sie zuerst den unteren Geschirrkorb: eventuelle Wassertropfen des Geschirrs vom oberen Geschirrkorb könnten sonst auf das im unteren Geschirrkorb fallen.

Wartung und Pflege

Reinigung des Gerätes

Den Geschirrspüler außen sowie die Innentür regelmäßig mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen. Keinesfalls Scheuermittel oder scharfe Reinigungsmittel verwenden. Die Türdichtung ist mit einem feuchten Schwamm zu reinigen.

Vergewissern Sie sich, daß das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.

Reinigung der Siebe

Es ist ratsam, die Siebe nach jedem Spülvorgang zu kontrollieren und eventuell vorhandene Ablagerungen zu beseitigen.

Geschirrspüler mit Filter aus Plastik

Das runde Sieb «**A**» (Abb.10) entfernen. Auf die beiden Laschen «**B**» (Abb. 11) drücken, um das Sieb «**C**» herauszuziehen.

Entfernen Sie anschließend den Wasserablaufschlauch «**D**» (Abb. 12) indem Sie auf die beiden Laschen «**E**» drücken.

Geschirrspüler mit Filter aus Edelstahl

Das Schmutzsieb «**A**» (Abb. 13) am entsprechenden Griff hochheben und herausnehmen.

Den Filter «**B**» (Abb. 14) und den Mikrofilter «**C**» (Abb. 15) herausziehen.

Die Siebe werden mittels einer harten Bürste unter fließendem Wasser gereinigt.

Es ist unerlässlich, die Siebe gemäß den obigen Anleitungen sorgfältig zu reinigen, da der Geschirrspüler bei verstopftem Sieb nicht funktioniert.

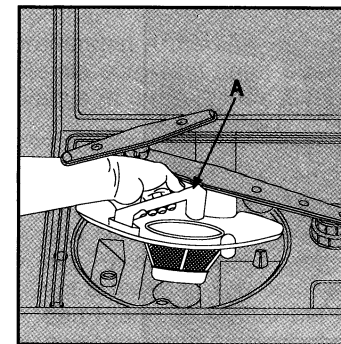


Abb.10

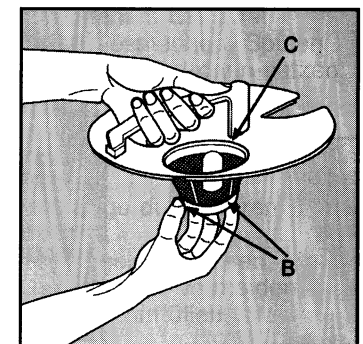


Abb. 11

Wartung und Pflege

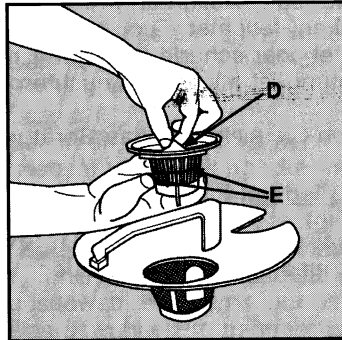


Abb. 12

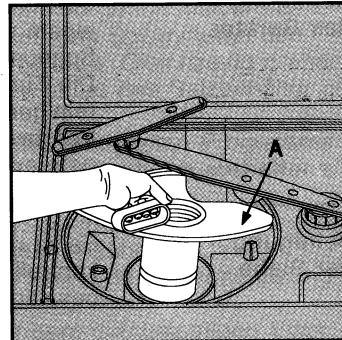


Abb. 13

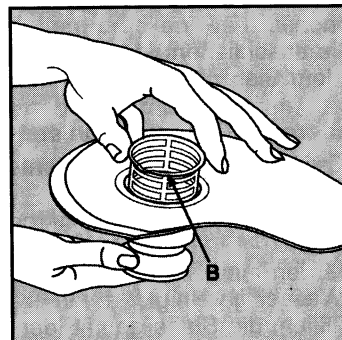


Abb. 14

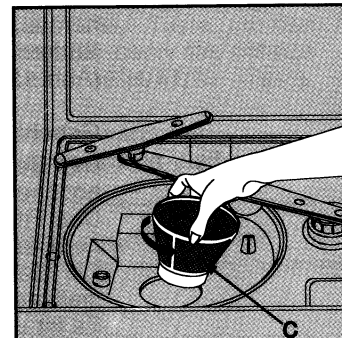


Abb. 15

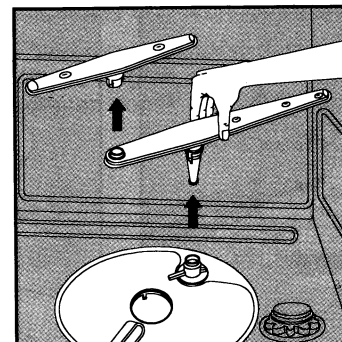


Abb. 16

Wir empfehlen darüberhinaus, die Siebe sorgfältig wiedereinzusetzen, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

Beim Wiedereinsetzen der Filter achten Sie bitte auf die richtige Position derselben.

Die Häufigkeit mit der die Filter zu reinigen sind, hängt von der Art und der Menge der Geschirrverschmutzung ab.

Reinigung des kleinen Filters am Wasseranschluß

Der Filter am Wasseranschluß «A» (Abb. 1), der sich am Wasserhahn befindet, ist regelmäßig zu reinigen.

Nach Zudrehen des Wasserhahnes, schrauben Sie den Wasseranschlußschlauch ab, entnehmen den Filter und reinigen ihn vorsichtig unter fließendem Wasser. Anschließend wieder einsetzen und den Wasseranschlußschlauch wieder fest anschrauben.

Reinigung der Sprüharme

Die Sprüharme lassen sich leicht zur Säuberung der Sprühdüsen herausnehmen.

Zur Entnahme des oberen Sprüharmes wird die Griffmutter gelöst, der untere Arm wird einfach nach oben abgehoben. Die Sprüharme gründlich unter fließendem Wasser säubern.

«Umlaufsprüharm»

Einige Geschirrspülersäuführungen sind mit einem unteren Sprüharm ausgerüstet, der «Umlaufsprüharm» genannt wird. Dank seiner Rotation wird das Wasser auch in die verstecktesten Ecken gespritzt, so daß das Geschirr am besten gespült wird.

Um den «Umlaufsprüharm» wegzunehmen, den kürzeren Sprüharm «A» fassen und nach oben ziehen. Die zwei drehenden Arme «A» und «B» (Abb. 16) losmachen. Spülen Sie sie sorgfältig unter einem Wasserstrahl und dann setzen Sie sie in ihre eigenen Sitze.

Längere Nichtbenutzung des Geschirrspülers

Folgende Schritte sind durchzuführen:

- zwei aufeinanderfolgende Vorspülgänge durchführen
- den Netzschalter herausziehen
- die Tür des Geschirrspülers leicht angelehnt lassen, um ein Entstehen von schlechten Gerüchen zu vermeiden
- den Klarspülbehälter mit Klarspülmittel auffüllen
- den Wasserhahn schließen

Wartung und Pflege

Bevor Sie den Geschirrspüler nach einer solchen Nichtbenutzung erneut in Betrieb nehmen, folgende Arbeitsgänge vornehmen:

- den Netzstecker erneut in die Stockdose stecken
- überprüfen, ob sich im Zuleitungsschlauch weder Rost noch Schmutz abgelagert haben, hierzu den Wasserhahn aufdrehen und für einige Minuten das Leitungswasser laufen lassen
- den Zuleitungsschlauch erneut anschließen und den Wasserhahn aufdrehen.

Beseitigung geringfügiger Defekte

Sollte bei Programmbeendigung das Geschirr nicht einwandfrei sauber sein, überprüfen Sie, ob

- das entsprechende Spülprogramm eingestellt wurde
- sich der Spülmittelbehälter geöffnet hat
- das Geschirr ordnungsgemäß eingeräumt wurde
- das Spülmittel in der richtigen Dosierung in den Behälter gefüllt wurde
- sich die Sprüharme ungehindert drehen können
- der Wasserhahn aufgedreht wurde
- die Düsen der Sprüharme nicht verstopft sind
- der Filter im Zuleitungsschlauch nicht verstopft ist
- der richtige Wasserdruck in der Wasserleitung vorhanden ist
- Salz im Entkalker ist.

Wenn der Geschirrspüler nicht funktioniert, vergewissern Sie sich, daß

- der Stecker richtig in die Steckdose gesteckt wurde und die Sicherungen in Ordnung sind
- kein Stromausfall vorliegt
- der Wasserhahn aufgedreht ist
- die Gerätetür richtig geschlossen wurde
- der Filter im Zuleitungsschlauch nicht verstopft ist
- der Ablaufschlauch nicht gequetscht ist

Sollten Sie durch diese Maßnahmen nicht in der Lage sein, eventuelle Störungen zu beseitigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Wichtige Hinweise

Vor der Inbetriebnahme noch einige Ratschläge hinsichtlich des Geschirrs

Mit diesem Geschirrspüler können Sie alle für den Hausgebrauch geeigneten Geschirrtteile reinigen. In einigen Fällen muß jedoch auf Ihre Materialbeschaffenheit geachtet werden. Beim Kauf neuen Geschirrs überzeugen Sie sich von der Eignung für den Geschirrspüler.

Tassen, Schüsseln und tiefe Teller

trocknen nicht vollständig, da sich aufgrund ihrer Beschaffenheit das Wasser in der Vertiefung sammelt und nicht schnell genug verdampfen kann.

Bei Geschirr mit Dekor

sind die Farben unter und in der Glasur spülmaschinenfest.

Aufglasurdekore

werden heute in einer Qualität gefertigt, die eine gute Spülfestigkeit bei normaler Spüldauer bieten. Es ist jedoch unvermeidlich, daß zarte Farbtöne nach häufigem Gebrauch verblaßen. Sollten Sie Zweifel über die Farbechtheit für ein Service hegen, raten wir Ihnen ein oder zwei Teile im Geschirrspüler für etwa 4 Wochen zu spülen (eventuell ein schon angeschlagenes Teil).

Eloxiertes

Aluminiumgeschirr kann abfärben.

Silberbesteck

kann bei Berührung mit schwefelhaltigen Speiseresten (Eiern, Hülsenfrüchte) fleckig werden. Diese Flecken können mit einem Silberputzmittel entfernt werden.

Handwerklich gearbeitete Gegenstände

sind für den Geschirrspüler ungeeignet. Die relativ hohen Wassertemperaturen und die verwendeten Spülmittel könnten sie beschädigen.

Gegenstände aus Holz,

wie z. B. Brettchen, sind nicht spülmaschinenfest und könnten sich verformen oder reißen.

Wichtige Hinweise

Alte Messer

mit geklebeter Schneide im Griff dürfen nicht in den Geschirrspüler gegeben werden, weil die verwendeten Klebstoffe nicht hitzebeständig sind.

Nicht hitzebeständige

Gegenstände aus Kunststoff können sich verformen. Dagegen ist hitzebeständiges Kunststoffgeschirr ausschließlich im oberen Geschirrkorb zu spülen.

Glas- und Kristallgegenstände

können allgemein im Geschirrspüler gespült werden. Es gibt jedoch Glasarten, die einen mechanischen Spülvorgang nicht vertragen und nach und nach ihre Transparenz verlieren. Wir empfehlen Ihnen deshalb für empfindliche Gläser das «Schonprogramm» einzustellen, mit dem die Gefahr einer Beschädigung geringer ist.